Chloanthes salvifolia R. Br.

Der Schild besteht ebenfalls aus polygonalen Zellen. Die den Rand bildenden Zellen sind aber ungleich lang gestreckt und laufen in eine feine Spitze aus, wodurch ein Uebergangstypus zum Sternhaar entsteht. Die untere Zellage von *Clerodendron* fehlt, dagegen ist ein langer mehrzelliger Stiel vorhanden. Die unterste Stielzelle, die sich nach abwärts verbreitert, ist eine umgewandelte, verlängerte Epidermiszelle.

Sind die polygonalen Zellen sehr spärlich, so entsteht ein reines Sternhaar, wie es sich bei einer zweiten Art von *Chloanthes* findet, bei *Chl. atriplicida* F. Müll.

(Fortsetzung folgt.)

Nachtrag zur botanischen Ausbeute der Novara-Expedition.

Von Dr. Stizenberger.

Der verstorbene Forstrath Herr Dr. v. Krempelhuber hat in dem botanischen Theile des Werkes: „Reise Sr. Maj. Fregatte Novara um die Erde“ die während der Expedition von Herrn Jelinek gesammelten Flechten aufgezählt. Nachträglich hat sich hievon ein noch unbearbeiteter Faszikel mit Kap-Flechten vorgefunden, welcher mir vom k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien zur Untersuchung überlassen wurde.

Indem ich hiemit die bescheidenen Ergebnisse meiner Arbeit veröffentliche, fühle ich mich verpflichtet den Herren in Wien für die Zuwendung des Materials zu danken, ebenso aber auch Herrn Dr. Nylander in Paris — dem vielbegehrten Gelehrten, der seit mehr als 3 Dezennien nicht ermüdet, seinen zahllosen Korrespondenten in aufopferndster Weise mit Rath und That beizustehen — für sein liebenswürdiges Entgegenkommen bei der Erledigung der schwierigeren Partien dieser Studie.

Unter dem in Rede stehenden Material konnten 29 Arten und Formen unterschieden werden, wovon die Mehrzahl zu den längst bekannten südafrikanischen Flechten gehört. Neu erschienen mir nur zwei Formen. Ein gewisses Interesse mögen auch einige Vorkommnisse gewähren, welche Eaton 1874, demnach viele Jahre nach dem Einlaufen der Novara am Kap der guten Hoffnung, an denselben Stellen wie Jelinek entdeckt

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03550-0417-5

und welche Nylander auf Grund eben dieser Eaton'schen Exemplare als Novitäten zuerst erkannt und bei Crombie Lich. Cap. (Linn. Soc. Journ. XV p. 165—180) beschrieben hat.

Der eben genannte Faszikel enthält die nachfolgenden Arten:

1. ***Cladonia pyxidata*** (L.) var. ***pocillum*** (Ach.) Nyl. — Auf Heideboden am Tafelberg (Novaraexpedition No. 224).

2. ***C. pityrea*** (Flk.) Nyl. — Unter *Siphula torulosa* auf trockener Erde am Tafelberg (Nov. No. 304).

3. ***C. fimbriata*** (L.) Hffm. — (Ohne Nummer).

4. * ***C. subcornuta*** Nyl. — Auf Heideboden am Tafelberg (Nov. No. 314).

5. ***C. furcata*** (Huds.) Hffm. — Auf feuchten Stellen am Erdboden des Tafelberges (Nov. No. 314).

6. ***Cladina rangiferina*** (L.) * ***sylvatica*** (Hffm.) Nyl. — Am Tafelberg (Nov. No. 296).

7. ***Siphula tabularis*** (Thunb.) Nyl. — An Sandsteinfelsen in den Bächen des Tafelberges (Nov. No. 272).

Während des Niederschreibens dieser Zeilen kommt mir aus dem Herbar der Universität Leipzig „*Urceolaria capitata*" Nees MS., am Kap gesammelt von Zeyher, zu Gesicht. Die Untersuchung dieser Flechte ergibt 1tens, dass sie eine ächte *Dirina* und keine *Urceolaria* ist und 2tens, dass ihr Thallus, so stark er auch beschädigt bezw. zerbröckelt ist, dem Thallus der genannten *Siphula* so sehr ähnelt, dass an der Identität beider Gebilde kaum gezweifelt werden kann und die *Siphula* demnach als nichts anders, als eine wasserbewohnende sterile Form der *Dirina* anzusehen ist. Endlich ist kaum zu bezweifeln, dass die in Rede stehende Pflanze mit *Dirina Capensis* Fée, Nyl. En. p. 16 identisch ist.

8. ***S. torulosa*** (Thunb.) Nyl. — Auf trockener Erde am Tafelberg (Nov. No. 304).

9. ***Ramalina Yemensis*** (Ach.) Nyl. — An Felsen (Nov. No. 264).

10. ***Usnea florida*** (L.) Hffm. — Gemein an Felsen des Tafelberges (Nov. No. 313).

11. ***Parmelia caperata*** (L.) Ach. — (Ohne Nummer).

12. ***P. conspersa*** (Ehrh.) Ach. — Gemein an Felsen des Tafelberges (Nov. No. 298).

13. ***P. subconspersa*** Nyl. in Flora 1869 p. 293. — Gemein an Felsen des Tafelberges (Nov. No. 312) und im jugendlichsten Zustande an Felsen der Simonsbay (Nov. No. 120).

14. ***P. concolor*** Spr. — (Ohne Nummer).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03550-0418-0

15. ***P. ciliata*** (DC.) Nyl. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 301).

16. ***Physcia flavicans*** (Sw.) DC. — (Ohne Nummer).

17. ***P. parietina*** (L.) D. N. — Auf Nadelholzrinde am Tafelberg (Nov. No. 306).

18. * ***P. macrophylla*** Stzb. MS. — Auf *Sparmannia*-Rinde am Tafelberg (Nov. No. 273).

Thalluslappen flach an's Substrat angedrückt, gestreckter, gröber und schlaffer als bei der Grundform; Apothecien kleiner und seltener als bei letzterer, ihr Rand wachsartig glänzend und durchscheinend, sehr blass wie auch die Fruchtscheibe. Sporen 12—14 μ lang und 5—8 μ dick, demnach kleiner als beim Typus.

19. * ***P. ectaneoides*** Nyl. in Flora 1883 p. 98. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 267).

20. ***P. leucomela*** (L.) Mich. — (Ohne Nummer).

21. ***P. speciosa*** (Wulf.) Fr. — Erdbewohnend (ohne Nummer).

Zum Theil durch Ammoniak zufällig in der natürlichen Farbe verändert.

22. ***Umbilicaria rubiginosa*** Pers. — (Ohne Nummer).

23. ***Lecanora cinnabarina*** Ach. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 305).

24. * ***L. perminiata*** Nyl. in Cromb. Cap. p. 171. — An Felsen der Simonsbay (Nov. No. 120).

25. ***L. smaragdula*** (Whlnb.) Nyl. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 305).

Steril und nicht ganz sicher.

26. ***Pertusaria Wawreanoides*** Nyl. l. c. p. 174. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 305).

27. ***Lecidea tuberculosa*** Fée f. ***geotropa*** Stzb. MS. Auf trockener Erde am Tafelberg (Nov. No. 325).

Durch dickere Sporen und den ungewöhnlichen Standort vom Typus etwas abweichend.

28. ***L. obumbrata*** Nyl. l. c. p. 177. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 305).

29. ***L. atroalbella*** Nyl. — An Felsen des Tafelberges (Nov. No. 305).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03550-0419-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 69

Autor(en)/Author(s): Stizenberger

Artikel/Article: Nachtrag zur botanischen Ausbeute der Novara-Expedition 415-417